



## Cologne Design Conference geht voran

- *Cologne Design Conference präsentiert den Gewinner ihres Logo-Wettbewerbes*
- *Profil Kölns als Design-Metropole soll geschärft und nach außen getragen werden*
- *Vernetzung der Akteure der Designszene soll vorangebracht werden*

**KÖLN, 12. Juni 2017.** Die Cologne Design Conference stellte heute den Gewinner ihres Wettbewerbes und damit ihr neues Logo und Erscheinungsbild vor. Der Wettbewerb wurde von Köln Design e.V. ausgerufen, um der Cologne Design Conference ein Bild zu verleihen. Das Preisgeld von insgesamt 6.000 Euro stiften IHK Köln, KölnTourismus und die Stadt Köln, Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft.

Gewinner des Gestaltungswettbewerbs ist der 25-jährige Designer Felix Rostig aus Köln. Die Jury würdigte seinen Entwurf mit den Worten: „Das neue Markenzeichen bildet die Ligatur der drei Startbuchstaben des Events *Cologne Design Conference*. Trotz der simplen Konstruktion erscheint es kraftvoll und elegant. Die Öffnung am oberen Ende ermuntert zur Befüllung mit immer neuen Inhalten, die durch die Schwünge der Form mäandern. Es bildet scheinbar eine Helix, die zukünftig das Genom der Veranstaltung transportiert. Es ist für jedwede Anwendung online sowie offline geeignet. Das Logodesign erlaubt unterschiedlichste Texturen, die sich von Jahr zu Jahr ändern und so in der Retrospektive die unterschiedlichen Schwerpunkte der Veranstaltungen sichtbar machen könnte.“ Rostig erhält 4.000 Euro Preisgeld. Den zweiten Platz belegt die Designerin Inge Paeßens, den dritten Platz Verde Agentur. Beide erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro.

Köln ist eine Design-Stadt mit einer starken und aktiven Designszene, vielen designrelevanten Institutionen und zahlreichen Designschulen. Die wirtschaftliche Bedeutung der Designwirtschaft wird deutlich durch diese Zahlen: 6.000 Erwerbstätige und ein Umsatz von 1,2 Milliarden Euro, beides mit steigender Tendenz (Quelle: Standortanalyse Kultur- und Kreativwirtschaft, Hrsg. IHK Köln, 2016).

Am 30. November 2016 fand die erste Cologne Design Conference statt. Auf Initiative der IHK Köln und auf Einladung von 17 Kölner designorientierten Institutionen\* trafen sich 180 Designer mit dem Ziel, das Design-Netzwerk zu stärken und das Profil Kölns als Design-Metropole zu schärfen und nach außen zu tragen. Die zweite Cologne Design Conference wird am 24. November 2017 stattfinden.

\* Eine Initiative von:

- Akademie für Kommunikationsdesign Köln
- ecosign / Akademie für Gestaltung
- Eyes & Ears of Europe e.V.
- Hochschule Macromedia
- IHK Köln
- international Gender Design Network / iGDN
- KISD - Köln International School of Design der TH Köln
- KölnDesign e.V.
- Koelnmesse GmbH
- KölnTourismus GmbH



- Kunsthochschule für Medien Köln
- StadtRevue Verlag GmbH mit Le Bloc, komo und Raum 5
- MAKK – Museum für Angewandte Kunst Köln
- Ökorausch Festival für Design und Nachhaltigkeit
- Rheinische Fachhochschule, Fachbereich Mediendesign
- Stadt Köln, Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft
- Verband Deutscher Industrie-Designer VDID NRW

**Foto:** (Copyright: Kathrin Mauksch) v.l.n.r.:

Roland Berger, Stadt Köln, Leiter der Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft

Stephanie Kleine Klausing, KölnTourismus, Director Conventions & Marketing

Uli Kreifels, KölnDesign e.V., Vorsitzender

Felix Rostig, Gewinner des Wettbewerbs der Cologne Design Conference

Dr. Ulrich S. Soénius, Stellv. Hauptgeschäftsführer, Industrie- und Handelskammer zu Köln, Geschäftsbereich Standortpolitik

**Über KölnDesign:**

KölnDesign ist der größte und älteste regionale Designerverband Deutschlands. Bei KölnDesign vereinigen sich vor allem Designer und Agenturen, aber auch Fachleute aus dem Designumfeld wie Juristen mit dem Fachgebiet Designrecht, sowie Institutionen wie z.B. Designschulen. Ziel ist, die Akteure der verschiedenen Designbereiche zu verbinden. Seit der Gründung 1997 ist KölnDesign Netzwerk und schafft Plattformen für seine Mitglieder zur Präsentation.

KölnDesign veranstaltet vom 27. bis 30. September 2017 in der Design Post die Designtage Köln. Themen sind neue, sowohl technische wie gesellschaftliche Entwicklungen in der Designbranche. Virtual Reality, 3D-Druck, Customizing und Individualisierung sind einige Stichworte. Anlässlich seines 20-jährigen Bestehens wirft KölnDesign einen Blick in die Zukunft.

**Über IHK Köln:**

Die IHK Köln vertritt die Interessen von mehr als 150.000 Mitgliedsunternehmen in der Region. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft gestaltet die IHK Köln Wirtschaft, bietet vielfältige Dienstleistungen für Unternehmen und informiert zu einer Vielzahl von Themen. Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist im IHK-Bezirk ein Wachstumsmotor. Ihren Teilbranchen wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Die Teilbranche Design gilt als Standortfaktor in Köln und der Region zu stärken und auszubauen.

**Über Stadt Köln, Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft:**

Die Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft der Stadt Köln hat unter anderem die Aufgabe, Köln als Standort für Kreativwirtschaft konzeptionell weiterzuentwickeln und zu gestalten. Sie vernetzt die vielfältigen Initiativen und Akteure der Branche – unter anderem aus dem Bereich Design – schafft Kommunikationsmöglichkeiten durch Veranstaltungen, begleitet Startups und ansiedlungsinteressierte Unternehmen und gibt Impulse für zukünftige Entwicklungen. Diese Aktivitäten sichern die Zukunftsfähigkeit und den Erfolg Kölns als Standort für Kreativwirtschaft.

**Über KölnTourismus:**

Die KölnTourismus GmbH ist die offizielle Tourismusorganisation für die Stadt Köln und somit erster Ansprechpartner für Besucher aus aller Welt, sowohl für Geschäftsreisende als auch für Freizeit-Besucher. KölnTourismus wirbt weltweit – mit seinen Partnern – für die Reisedestination und den Kongress-Standort Köln. Ziel ist neben der Steigerung des Images die Positionierung Kölns und der angrenzenden Region als attraktive Tourismusdestination und als herausgehobener Kongress-Standort im nationalen und internationalen Markt und damit einhergehend die Erhöhung der Wertschöpfung aus diesen Aufgabenstellungen für die Wirtschaft in der Stadt und der Region.